



33. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart
2. bis 9. November 2016

Pressemitteilung 14. Oktober 2016

Unser Eröffnungsfilm: MA LOUTE von Bruno Dumont

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, chers amis

Am 2. November eröffnen wir in Tübingen die 33. Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart.
Filmtageeröffnung – das ist ganz großes Kino, volle Säle, tolle Stimmung, ein bisschen Glamour in der schwäbischen Universitätsprovinz und natürlich ein sorgfältig und liebevoll ausgesuchter Eröffnungsfilm. In diesem Jahr wird es eine schrille und außergewöhnliche Komödie:

MA LOUTE - Die feine Gesellschaft

Sommer 1910, in einer kleinen Bucht in Nordfrankreich: Seit einiger Zeit verschwinden Menschen auf rätselhafte Weise. Die beiden Inspektoren Machin und Malfoy versuchen das Rätsel zu lösen – mit zweifelhaftem Erfolg.

Zwischen Ma Loute, dem Sohn der Fischerfamilie, und Billie, der Tochter (?) einer reichen Sommerfrischlerfamilie, entwickeln sich zarte Bande.

Alle sind hier irgendwie seltsam, verstört, exzentrisch, bizarr – eine Menagerie an Absurditäten, in der Inzucht und Kannibalismus kaum noch als ungewöhnlich wahrgenommen werden.

Ein einzigartiges Feuerwerk grotesken Humors, in dem Stars des französischen Kinos wie Juliette Binoche, Valeria Bruni Tedeschi und Fabrice Luchini und Laiendarsteller gleichzeitig vor der Kamera standen.

„Ma Loute“ ist eine extreme Kunstfilmversion von „Willkommen bei den Sch'tis“ – und damit der perfekte Eröffnungsfilm der Französischen Filmtage, die damit den Bogen vom film d'auteur zum film d'horreur schlagen.

Unsere Gäste

Bruno Dumont

1999 präsentierte Bruno Dumont seinen zweiten Film „L’Humanité“ auf dem Festival in Cannes, provozierte einen Skandal, aber gewann gleich drei Preise. Seitdem gefällt es dem Franzosen aus dem flämischen Norden, die französische Kinolandschaft gegen den Strich zu bürsten: Filme seien philosophische Abhandlungen, vielleicht etwas amüsanter. Dumont muss es wissen, er hat Philosophie studiert und unterrichtet. Das Kinohandwerk hat er als Werbefilmer gelernt: „Ich habe Filme über Bonbons, Traktorkabinen, Rechtsanwälte, Schinken, Ziegelsteine und Kohle gemacht und so das Filmemachen gelernt ohne je einen Film gemacht zu haben.“

Bruno Dumont entwickelt so eine eigentümliche visuelle Grammatik, mit der er Fragen nach dem Wesen des Menschen stellt, dem Verhältnis zwischen Heiligem und Profanem, Intellektualität und Natürlichkeit. Er dreht gerne mit Laiendarstellern, um seine Filme so realistisch wie möglich zu halten und vermeidet gleichzeitig jeden Anflug von Sozialrealismus. Dabei lässt er in jedem seiner verstörenden, grotesken oder tragischen Filme die Menschlichkeit aufleuchten, die trotz aller Hässlichkeit und Gewalt in dieser Welt sichtbar bleibt.

Raph

Raph ist Billie. Androgyn und rätselhaft und DIE Entdeckung in diesem Spielfilm. Raph macht Abitur in Blaringhem und spielt in der Schultheatergruppe. Das ist alles, was wir wissen. Und das ist auch gut so. Kennenlernen können Sie Raph auf der Eröffnungsfeier der Französischen Filmtage.

Außerdem freuen wir uns auf unsere **Freunde und Partner**: den Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer, den Schweizer Konsul Hans-Peter Willi, die französische Botschaftsrätin für Kultur Catherine Briat und den Geschäftsführer der Medien- und Filmförderungsgesellschaft Baden-Württemberg Prof. Carl Bergengruen.

Unterstützen wird uns wie jedes Jahr das **FestivalTV**, ein einmaliges Ausbildungsprojekt am Zentrum für Medienkompetenz der Universität Tübingen, das wieder ein mediales Spektakel aus Gag und Glamour auf die Beine gestellt hat.

Im Anschluss an den Eröffnungsfilm feiern wir schön und stilvoll in den Oberen Museumssälen.

Wir sind angemessen aufgeregt und freuen uns auf einen schönen Abend mit vielen Freunden, zu denen wir gerne auch Sie zählen möchten. Natürlich wünschen wir uns eine großartige Medienpräsenz, für die wir Ihnen schon jetzt herzlich danken. Für alle Rückfragen, Bildmaterial, Interviewtermine und ausführlicheren Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne und jederzeit zur Verfügung.

Cordialement

Christopher Buchholz – Directeur du festival

Andrea Bachmann – Attachée de presse

Filmpreise

Internationaler Wettbewerb:

Filmtage-Tübingen-Preis: 5.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen Tübingen.

Stuttgarter Drehbuchpreis: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart
Kurzfilmwettbewerb: 1.000 €, gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen. Die Internationale Jury prämiert den innovativsten Kurzfilm.

Stuttgarter Publikumspreis: 1.500 €, gestiftet von Arthaus Filmtheater Stuttgart

Tübinger Publikumspreis: 2.500 €, ebenfalls gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen.

Französischer Wettbewerb

Verleihförderpreis: 20.000 €, gestiftet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, Unifrance und OFAJ – Deutsch-Französisches Jugendwerk. Das Preisgeld erhält derjenige deutsche Verleih, der den Gewinnerfilm des Tübinger Publikumspreises in die deutschen Kinos bringt.

Preis der Jugendjury Tübingen: 1.000 €, gestiftet von den Vereinigten Lichtspielen

Preis der Jugendjury Stuttgart: 1.000 €, gestiftet von der Landeshauptstadt Stuttgart
Filminteressierte Schülerinnen und Schüler empfehlen den besten Film für jugendliche Zuschauer unter fünf nominierten Filmen aus dem gesamten Programm.

Tübinger Schülerkurzfilm Wettbewerb: 500 € gestiftet von der Kreissparkasse Tübingen

Stuttgarter Schülerkurzfilm Wettbewerb: 500 € gestiftet von der Finanzgruppe BW

Förderer, Sponsoren und Partner der 33. Französischen Filmtage

Förderer der Französischen Filmtage

Auswärtiges Amt, Berlin
Brot für die Welt - EED, Bonn
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Berlin
Institut Français Berlin
Institut Français Paris
Johannes-Löchner-Stiftung
Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Stuttgart
Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), Stuttgart
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
OFAJ – Deutsch-Französisches Jugendwerk
Schweizerisches Generalkonsulat, Stuttgart
Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique, SACEM
Société de développement des entreprises culturelles du Québec S.O.D.E.C.
Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg
Stadt Tübingen
Stadt Stuttgart
Unifrance Film International, Paris
W.B.I. Wallonie-Bruxelles International

Hauptsponsoren

ARTE
Auto Domicil Stuttgart GmbH
Kreissparkasse Tübingen
Vereinigte Lichtspiele Tübingen

Sponsoren

Arthaus Filmtheater Stuttgart GmbH

Baisinger
Caudalie
Expert Tübingen
Pons Stuttgart
Rivella
Saturn Tübingen
Teinacher

Kooperationspartner der Französischen Filmtage

A.C.I.D., Paris
Ernst Klett Verlag
Filmakademie Ludwigsburg
Forum Afrikanum, Stuttgart
Institut Culturel Franco-Allemand, Tübingen (ICFA)
Institut français Stuttgart
Internationales Trickfilmfestival Stuttgart (ITFS)
Kamino Programmkino Reutlingen eG
SWR
Universität Tübingen
Vertretung der Regierung von Québec, Berlin
VHS Stuttgart
Zentrum für Medienkompetenz der Universität Tübingen

Medienpartner

ARTE, CineOnline.net, Radio Wüste Welle, Schwäbisches Tagblatt